

# Hilfsgüter bereits sehnlichst erwartet

Freundeskreis Oradea unterstützt Alten- und Kinderheime / Fasnetbonbons bei Jung und Alt heiß begehrt

Von Irmgard Rösch

Villingen-Schwenningen. Vom winterlichen Villingen in den Frühling führte der Hilfstransport des Freundeskreises Oradea. Rund 80 Tonnen Hilfsgüter wurden zu sozialen Einrichtungen in Rumänien gebracht.

Die Fahrt verlief trotz des Hochwassers in Ungarn gut, und nach zwölf Stunden Grenzaufenthalt war auch die letzte Hürde genommen. In Oradea wurden die 14 Villinger Helfer dann mit gewohnt rumänischer Gastfreundschaft empfangen. Besonders dringend wurde die Hilfe bei der Caritas und bei den Straßenkinderprojekten erwartet, wo es an allem fehlt. Überglücklich waren die Kinder über die Geschenkpackchen, die die Schulen in Klengen und Kirchdorf, der Kindergarten in Dauchingen und eine Frauengruppe aus Blumberg mit viel Liebe gepackt hatten. Auch die Villinger Fasnetbonbons waren bei Jung und Alt heiß begehrt. Erschüttert sahen die Helfer zu, wie alte Leute in Müllcontainern nach etwas Essbaren suchten. Mit Tränen in den Augen bedankten sich diese Menschen für die Päckchen, die Frauen aus dem Villinger Umland gespendet hatten.

Ein Lastwagen der Firma Hettich, Villingen, fuhr gleich weiter nach Brasov, um Mobiliar, Bettwäsche, Kleidung und Haushaltsgegenstände in ein Altenheim zu bringen. Dort wird derzeit mit Hilfe des Freundeskreises das vierte

Dorfkinder in Rumänien freuen sich über Süßigkeiten, die der Freundeskreis Oradea neben vielen anderen Hilfsgütern im Gepäck hatte. Foto: Rösch



Stockwerk ausgebaut. Auch Fenster, die vom Erlös der Fasnetaktion in St. Bruder Klaus gekauft wurden, sowie Türen und Heizkörper für ein Begegnungshaus in Mühlpetri gingen mit auf die große Reise. Kliniken erhielten Krankenhausbedarf, medizinische Geräte und Matratzen; Kinderheime Pflegemittel und Kleidung von den Kleidermärkten in St. Bruder Klaus. Eine Schule in einem Karpatendorf sowie die Universität von Oradea und

die Kunstakademie erhielten gespendete Schulmöbel.

Fünf Helfer blieben vor Ort, bis alles ordnungsgemäß verteilt war. Sie versorgten anlässlich eines Besuchs in Temesvar auch noch ein Kinderheim und eine Schwesternstation, die sich um auf der Straße lebende Familien kümmert, mit dringend benötigten Hilfsgütern.

In weiten Teilen des Landes sind die Flüsse über die Ufer getreten und die Felder überflutet, was die Not noch ver-

größert. Bei der Abreise war das Caritas-Lager bereits wieder leer.

Ohne den Einsatz vieler hilfsbereiter Menschen wären Hilfsaktionen in dieser Größenordnung nicht möglich. Der nächste Hilfstransport ist bereits für die Sommerferien geplant.

Vom 5. bis 14. Juni bietet der Freundeskreis eine Studienreise durch Rumänien an, wobei auch einige Hilfsprojekte des Freundeskreises besichtigt

werden. Anmeldung ist sofort bei Familie Rösch, Telefon 07721/78 81, möglich.

## WEITERE INFORMATIONEN:

► Wer den Freundeskreis unterstützen will, kann eine Spende auf eines der beiden Konten: Villinger Volksbank, Nummer 2999900, BLZ 69 490 000, oder Sparkasse Schwarzwald-Baar, Nummer 59000, BLZ 69 450 065, überweisen. Bescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.